



Ressort: Mixed News

## Förderaufruf für Streuobstprojekte in ganz Deutschland

Berlin, 22.06.2026 [ENA]

Der NABU startet den Förderaufruf für das bundesweite Programm "Gemeinsam für Streuobstparadiese 2.0". Gemeinnützige Initiativen, Vereine, Gruppen und weitere Akteure können sich ab sofort mit ihren Projektideen für den Erhalt, die Pflege und die Wiederherstellung von Streuobstwiesen bewerben.

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Europas. Sie bieten rund 5000 Tier-, Pilz- und Pflanzenarten einen Lebensraum, prägen Kulturlandschaften und bewahren wertvolle regionale Obstsorten. Gleichzeitig sind viele Bestände durch Nutzungsaufgabe, mangelnde Pflege und Überalterung gefährdet. Erik Kubitz ist Projektkoordinator beim NABU. Er weiß, dass überall in Deutschland sich Menschen mit großem Engagement für den Erhalt von Streuobstwiesen einsetzen. „Mit unserem Förderaufruf möchten wir diese Initiativen stärken und ihnen die Möglichkeit geben, gute Ideen vor Ort umzusetzen oder weiterzuentwickeln.“

Mit dem Förderaufruf möchte der NABU engagierte Menschen vor Ort dabei unterstützen, neue Projekte auf den Weg zu bringen und bestehende Aktivitäten auszubauen. Gesucht werden insbesondere innovative Ansätze, die den Schutz und die Entwicklung von Streuobstbeständen mit Umweltbildung, regionaler Wertschöpfung oder ehrenamtlichem Engagement verbinden. Vor dem Hintergrund der europäischen Wiederherstellungsverordnung (WVO) gewinnt der Schutz von Streuobstwiesen zusätzlich an Bedeutung.

### Biologische Vielfalt erhalten

Die Verordnung verpflichtet die Mitgliedstaaten, den Zustand geschädigter Ökosysteme zu verbessern und den Verlust der biologischen Vielfalt aufzuhalten. Streuobstwiesen sind hierfür ein Schlüsselbiotop: Sie zählen zu den artenreichsten Lebensräumen Mitteleuropas und verbinden Naturschutz, extensive Bewirtschaftung und regionale Wertschöpfung. Jede erhaltene, gepflegte oder neu angelegte Streuobstfläche trägt dazu bei, die Zielsetzungen zur Wiederherstellung der Natur mit Leben zu füllen.

Das Programm "Gemeinsam für Streuobstparadiese 2.0" wird mit Unterstützung der Deutschen Postcode Lotterie umgesetzt. Die Förderung soll dazu beitragen, neue Impulse für den Streuobstschutz zu setzen und erfolgreiche Projekte bundesweit sichtbar zu machen. Informationen zu Förderbedingungen, Bewerbungsverfahren und Fristen sind auf [streuobst.de](http://streuobst.de) verfügbar. [www.NABU.de](http://www.NABU.de)

#### Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

#### Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Bericht online lesen:

[https://royalrosereport.en-a.eu/mixed\\_news/foerderaufuf\\_fuer\\_streuobstprojekte\\_in\\_ganz\\_deutschland-93962/](https://royalrosereport.en-a.eu/mixed_news/foerderaufuf_fuer_streuobstprojekte_in_ganz_deutschland-93962/)

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Stefanie Bettinger

---

**Redaktioneller Programmdienst:  
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16  
D-85055 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660  
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661  
Email: [contact@european-news-agency.com](mailto:contact@european-news-agency.com)  
Internet: [european-news-agency.com](http://european-news-agency.com)

**Haftungsausschluss:**

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.